

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Frankfurt (Oder), Stadt
Dezember 2022



**Sperrfrist:
03.01.2023, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Frankfurt (Oder), Stadt
Berichtsmonat:	Dezember 2022
Erstellungsdatum:	29.12.2022
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	31.01.2023
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Ost Storkower Straße 120 10407 Berlin
E-Mail:	Statistik-Service-Ost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 030 / 555599-7373
Fax:	Fax: 030 / 555599-7375
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Dezember 2022.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise zum Arbeitsmarktreport

Grundsicherungsstatistik

Seit dem Berichtsmonat Juni 2022 kann es bei den zeitlich hochgerechneten Daten zu größeren Abweichungen zum endgültigen Wert nach dreimonatiger Wartezeit kommen. Hintergrund ist Rechtskreiswechsel von Personen aus der Ukraine aus dem Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes in den Bereich des SGB II. Für diese bisher einmalige gebündelte Aktion fehlen dem Rechenmodell die Erfahrungswerte, sowohl was regionale Aspekte als auch das Nacherfassungsverhalten angeht.

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Frankfurt (Oder), Stadt

Dezember 2022

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Frankfurt (Oder), Stadt
 Dezember 2022

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	4.137	4.087	4.087	50	1,2	8	0,2	-0,7	-2,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.106	2.098	2.108	8	0,4	-35	-1,6	1,4	-1,6
57,0% Männer	1.200	1.143	1.142	57	5,0	-42	-3,4	-3,8	-5,6
43,0% Frauen	906	955	966	-49	-5,1	7	0,8	8,4	3,5
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	178	170	174	8	4,7	-2	-1,1	-9,1	-4,4
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	32	29	29	3	10,3	-2	-5,9	-37,0	-19,4
33,0% 50 Jahre und älter	694	682	668	12	1,8	-5	-0,7	3,5	-1,0
23,8% dar. 55 Jahre und älter	502	495	481	7	1,4	-19	-3,6	0,8	-4,8
35,7% Langzeitarbeitslose	751	747	740	4	0,5	-37	-4,7	-1,5	-6,4
4,9% Schwerbehinderte Menschen	104	100	106	4	4,0	-11	-9,6	-5,7	-
22,2% Ausländer	468	500	516	-32	-6,4	30	6,8	16,6	10,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	436	424	428	12	2,8	-42	-8,8	-6,8	-8,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	165	138	166	27	19,6	-22	-11,8	-20,2	-12,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	123	90	97	33	36,7	-4	-3,1	-27,4	-19,2
seit Jahresbeginn	5.521	5.085	4.661	x	x	110	2,0	3,1	4,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	432	440	501	-8	-1,8	22	5,4	-17,4	2,7
dar. in Erwerbstätigkeit	105	130	137	-25	-19,2	-19	-15,3	-25,7	-8,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	124	118	150	6	5,1	24	24,0	-14,5	-2,0
seit Jahresbeginn	5.599	5.167	4.727	x	x	13	0,2	-0,2	1,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,4	7,4	7,4	x	x	x	7,4	7,2	7,4
dar. Männer	8,0	7,6	7,6	x	x	x	8,1	7,8	7,9
Frauen	6,8	7,1	7,2	x	x	x	6,6	6,5	6,8
15 bis unter 25 Jahre	7,8	7,4	7,6	x	x	x	8,1	8,4	8,1
15 bis unter 20 Jahre	6,5	5,9	5,9	x	x	x	6,7	9,1	7,1
50 bis unter 65 Jahre	6,3	6,2	6,0	x	x	x	6,1	5,7	5,8
55 bis unter 65 Jahre	6,5	6,4	6,2	x	x	x	6,6	6,2	6,3
Ausländer	16,2	17,3	17,9	x	x	x	16,1	15,8	17,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,1	8,1	8,1	x	x	x	8,2	7,9	8,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.458	2.468	2.465	-10	-0,4	-108	-4,2	-1,4	-3,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.146	3.099	3.090	47	1,5	30	1,0	0,3	-0,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.149	3.103	3.094	46	1,5	32	1,0	0,4	-0,4
Unterbeschäftigungsquote	10,8	10,6	10,6	x	x	x	10,5	10,4	10,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	508	536	543	-28	-5,2	-47	-8,5	2,5	7,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.091	4.119	4.120	-28	-0,7	46	1,1	0,9	0,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.517	1.522	1.507	-6	-0,4	42	2,8	1,0	-0,2
Bedarfsgemeinschaften	3.251	3.281	3.287	-30	-0,9	25	0,8	1,0	0,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	86	110	125	-24	-21,8	-66	-43,4	-10,6	10,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.506	1.420	1.310	x	x	-107	-6,6	-2,8	-2,1
Bestand	235	383	385	-148	-38,6	-216	-47,9	-11,3	-14,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Frankfurt (Oder), Stadt
 Dezember 2022

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021	
absolut	in %	in %	in %							
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	1.075	1.021	1.039	54	5,3	46	4,5	1,7	4,0	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	582	564	593	18	3,2	-39	-6,3	0,9	6,8	
58,6% Männer	341	318	331	23	7,2	-34	-9,1	-6,2	3,1	
41,4% Frauen	241	246	262	-5	-2,0	-5	-2,0	11,8	12,0	
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	48	57	67	-9	-15,8	-5	-9,4	26,7	55,8	
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	5	3	8	2	66,7	-1	-16,7	-62,5	60,0	
40,4% 50 Jahre und älter	235	220	222	15	6,8	-33	-12,3	-9,1	-7,9	
32,1% dar. 55 Jahre und älter	187	178	174	9	5,1	-31	-14,2	-10,6	-11,7	
8,4% Langzeitarbeitslose	49	48	47	1	2,1	-16	-24,6	-33,3	-39,0	
5,2% Schwerbehinderte Menschen	30	30	32	-	-	-10	-25,0	-11,8	-5,9	
18,6% Ausländer	108	121	133	-13	-10,7	-29	-21,2	8,0	17,7	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	211	183	198	28	15,3	-19	-8,3	-17,2	1,0	
dar. aus Erwerbstätigkeit	121	97	115	24	24,7	-	-	-24,2	-5,7	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	49	32	41	17	53,1	-5	-9,3	-17,9	32,3	
seit Jahresbeginn	2.426	2.215	2.032	x	x	60	2,5	3,7	6,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	177	200	189	-23	-11,5	26	17,2	2,0	-6,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	67	80	72	-13	-16,3	1	1,5	-9,1	-14,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	41	43	52	-2	-4,7	12	41,4	19,4	-7,1	
seit Jahresbeginn	2.266	2.089	1.889	x	x	20	0,9	-0,3	-0,5	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,0	2,1	x	x	x	2,1	1,9	1,9	
dar. Männer	2,3	2,1	2,2	x	x	x	2,5	2,2	2,1	
Frauen	1,8	1,8	2,0	x	x	x	1,8	1,6	1,7	
15 bis unter 25 Jahre	2,1	2,5	2,9	x	x	x	2,4	2,0	1,9	
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,6	1,6	x	x	x	1,2	1,6	1,0	
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,0	2,0	x	x	x	2,3	2,1	2,1	
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,3	2,2	x	x	x	2,7	2,5	2,4	
Ausländer	3,7	4,2	4,6	x	x	x	5,0	4,1	4,2	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,3	x	x	x	2,4	2,1	2,1	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	596	578	609	18	3,1	-34	-5,4	-1,2	4,5	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	712	688	710	24	3,5	6	0,8	1,5	4,7	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	715	691	713	24	3,5	8	1,1	1,8	4,9	
Unterbeschäftigungsquote	2,4	2,4	2,4	x	x	x	2,4	2,3	2,3	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	508	536	543	-28	-5,2	-47	-8,5	2,5	7,7	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB IIFrankfurt (Oder), Stadt
Dezember 2022

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	Dez 2021		Nov 2021	Okt 2021	
absolut	in %	in %	in %							
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	3.062	3.066	3.048	-4	-0,1	-38	-1,2	-1,4	-3,8	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.524	1.534	1.515	-10	-0,7	4	0,3	1,6	-4,6	
56,4% Männer	859	825	811	34	4,1	-8	-0,9	-2,8	-8,8	
43,6% Frauen	665	709	704	-44	-6,2	12	1,8	7,3	0,7	
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	130	113	107	17	15,0	3	2,4	-20,4	-23,0	
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	27	26	21	1	3,8	-1	-3,6	-31,6	-32,3	
30,1% 50 Jahre und älter	459	462	446	-3	-0,6	28	6,5	10,8	2,8	
20,7% dar. 55 Jahre und älter	315	317	307	-2	-0,6	12	4,0	8,6	-0,3	
46,1% Langzeitarbeitslose	702	699	693	3	0,4	-21	-2,9	1,9	-2,9	
4,9% Schwerbehinderte Menschen	74	70	74	4	5,7	-1	-1,3	-2,8	2,8	
23,6% Ausländer	360	379	383	-19	-5,0	59	19,6	19,6	7,6	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	225	241	230	-16	-6,6	-23	-9,3	3,0	-15,8	
dar. aus Erwerbstätigkeit	44	41	51	3	7,3	-22	-33,3	-8,9	-23,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	74	58	56	16	27,6	1	1,4	-31,8	-37,1	
seit Jahresbeginn	3.095	2.870	2.629	x	x	50	1,6	2,6	2,6	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	255	240	312	15	6,3	-4	-1,5	-28,8	8,7	
dar. in Erwerbstätigkeit	38	50	65	-12	-24,0	-20	-34,5	-42,5	-1,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	83	75	98	8	10,7	12	16,9	-26,5	1,0	
seit Jahresbeginn	3.333	3.078	2.838	x	x	-7	-0,2	-0,1	3,4	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	5,4	5,4	5,3	x	x	x	5,3	5,2	5,5	
dar. Männer	5,7	5,5	5,4	x	x	x	5,7	5,5	5,8	
Frauen	5,0	5,3	5,3	x	x	x	4,8	4,9	5,1	
15 bis unter 25 Jahre	5,7	4,9	4,7	x	x	x	5,7	6,4	6,2	
15 bis unter 20 Jahre	5,5	5,3	4,3	x	x	x	5,5	7,5	6,1	
50 bis unter 65 Jahre	4,1	4,2	4,0	x	x	x	3,8	3,6	3,8	
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,1	4,0	x	x	x	3,9	3,7	3,9	
Ausländer	12,5	13,1	13,3	x	x	x	11,1	11,6	13,1	
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,9	5,9	5,8	x	x	x	5,8	5,8	6,1	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.862	1.890	1.856	-28	-1,5	-74	-3,8	-1,5	-6,0	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.433	2.411	2.380	22	0,9	23	1,0	-0,0	-1,9	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.434	2.412	2.381	22	0,9	24	1,0	-	-1,9	
Unterbeschäftigungsquote	8,3	8,3	8,1	x	x	x	8,1	8,1	8,2	
Leistungsberechtigte²⁾										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.091	4.119	4.120	-28	-0,7	46	1,1	0,9	0,3	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.517	1.522	1.507	-6	-0,4	42	2,8	1,0	-0,2	
Bedarfsgemeinschaften	3.251	3.281	3.287	-30	-0,9	25	0,8	1,0	0,7	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

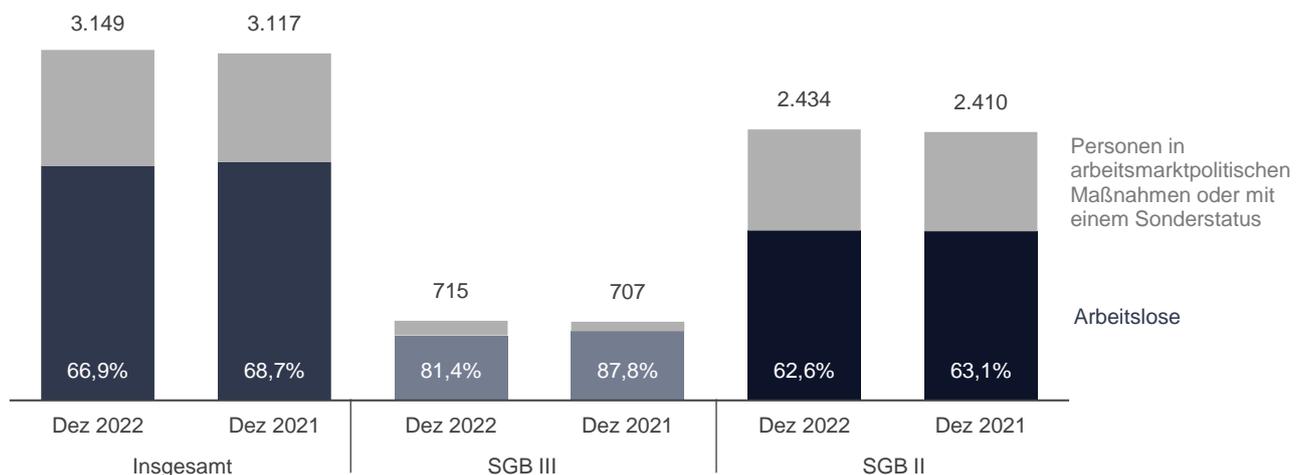
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Oktober 2022 bis Dezember 2022.

Komponenten der Unterbeschäftigung

Frankfurt (Oder), Stadt
Dezember 2022

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Dez 2021		Nov 2021	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	2.106	2.098	8	0,4	-35	-1,6	1,4	-1,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	352	370	-18	-4,9	-73	-17,2	-14,7	-13,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	50	71	-21	-29,6	-70	-58,3	-45,8	-54,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	302	299	3	1,0	-3	-1,0	-1,3	2,7
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.458	2.468	-10	-0,4	-108	-4,2	-1,4	-3,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	688	631	57	9,0	138	25,1	7,5	14,3
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	151	155	-4	-2,6	25	19,8	7,6	-9,5
Arbeitsgelegenheiten	88	90	-2	-2,2	-57	-39,3	-40,0	-29,0
Fremdförderung	325	284	41	14,4	154	90,1	74,2	90,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	44	44	-	-	-9	-17,0	-18,5	-20,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	80	58	22	37,9	25	45,5	-23,7	31,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.146	3.099	47	1,5	30	1,0	0,3	-0,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	4	4	-	-	*	*	*	*
Gründungszuschuss	3	3	-	-	*	*	*	*
Einstiegs geld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.149	3.103	46	1,5	32	1,0	0,4	-0,4
Unterbeschäftigungsquote	10,8	10,6	x	x	x	10,5	10,4	10,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	66,9	67,6	x	x	x	68,7	66,9	69,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Frankfurt (Oder), Stadt

Dezember 2022

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Dez 2021		Nov 2021	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	582	564	18	3,2	-39	-6,3	0,9	6,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	14	14	-	-	5	55,6	-46,2	-42,9
Aktivierung und berufliche Eingliederung	14	14	-	-	5	55,6	-46,2	-42,9
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	596	578	18	3,1	-34	-5,4	-1,2	4,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	116	110	6	5,5	40	52,6	18,3	6,3
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	70	76	-6	-7,9	21	42,9	33,3	8,1
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	18	14	4	28,6	1	5,9	-22,2	-38,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	28	20	8	40,0	18	180,0	11,1	53,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	712	688	24	3,5	6	0,8	1,5	4,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	3	3	-	-	*	*	*	*
Gründungszuschuss	3	3	-	-	*	*	*	*
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	715	691	24	3,5	8	1,1	1,8	4,9
Unterbeschäftigungsquote	2,4	2,4	x	x	x	2,4	2,3	2,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,4	81,6	x	x	x	87,8	82,3	81,6
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	1.524	1.534	-10	-0,7	4	0,3	1,6	-4,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	338	356	-18	-5,1	-78	-18,8	-12,7	-11,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	36	57	-21	-36,8	-75	-67,6	-45,7	-57,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	302	299	3	1,0	-3	-1,0	-1,3	2,7
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.862	1.890	-28	-1,5	-74	-3,8	-1,5	-6,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	572	521	51	9,8	98	20,7	5,5	15,9
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	81	79	2	2,5	4	5,2	-9,2	-20,8
Arbeitsgelegenheiten	88	90	-2	-2,2	-57	-39,3	-40,0	-29,0
Fremdförderung	307	270	37	13,7	153	99,4	86,2	109,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	44	44	-	-	-9	-17,0	-18,5	-20,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	52	38	14	36,8	7	15,6	-34,5	23,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.433	2.411	22	0,9	23	1,0	-0,0	-1,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.434	2.412	22	0,9	24	1,0	-	-1,9
Unterbeschäftigungsquote	8,3	8,3	x	x	x	8,1	8,1	8,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	62,6	63,6	x	x	x	63,1	62,6	65,5

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

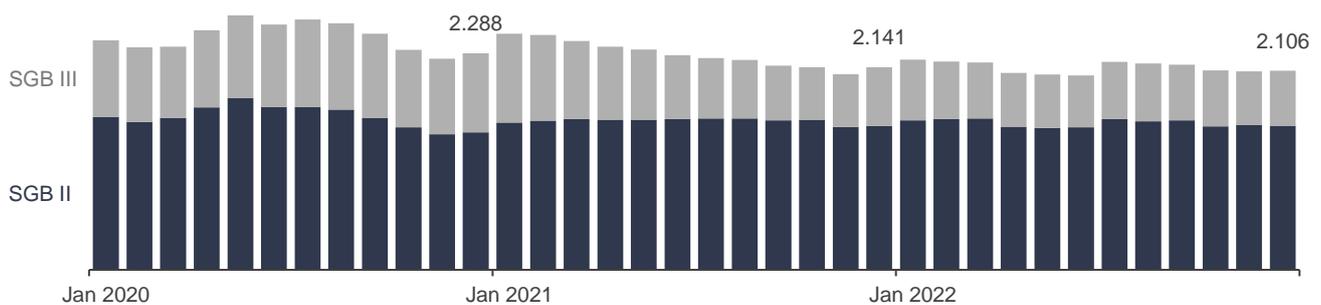
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Frankfurt (Oder), Stadt
Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember geringfügig gestiegen, und zwar um 8 auf 2.106. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 35 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 7,4%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 582, das sind 18 mehr als im Vormonat und 39 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,0%. Im Rechtskreis SGB II gab es 1.524 Arbeitslose, das ist ein Minus von 10 gegenüber November; im Vergleich zum Dezember 2021 waren es 4 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 5,4%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Dez 2022	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Dez 2022	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	2.106	8	0,4	-35	-1,6	7,4	7,4	7,4
Männer	1.200	57	5,0	-42	-3,4	8,0	7,6	8,1
Frauen	906	-49	-5,1	7	0,8	6,8	7,1	6,6
15 bis unter 25 Jahre	178	8	4,7	-2	-1,1	7,8	7,4	8,1
15 bis unter 20 Jahre	32	3	10,3	-2	-5,9	6,5	5,9	6,7
50 Jahre und älter	694	12	1,8	-5	-0,7	6,3	6,2	6,1
55 Jahre und älter	502	7	1,4	-19	-3,6	6,5	6,4	6,6
Deutsche	1.638	40	2,5	-65	-3,8	6,4	6,3	6,5
Ausländer	468	-32	-6,4	30	6,8	16,2	17,3	16,1
Rechtskreis SGB III	582	18	3,2	-39	-6,3	2,0	2,0	2,1
Männer	341	23	7,2	-34	-9,1	2,3	2,1	2,5
Frauen	241	-5	-2,0	-5	-2,0	1,8	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	48	-9	-15,8	-5	-9,4	2,1	2,5	2,4
15 bis unter 20 Jahre	5	2	66,7	-1	-16,7	1,0	0,6	1,2
50 Jahre und älter	235	15	6,8	-33	-12,3	2,1	2,0	2,3
55 Jahre und älter	187	9	5,1	-31	-14,2	2,4	2,3	2,7
Deutsche	474	31	7,0	-10	-2,1	1,9	1,7	1,8
Ausländer	108	-13	-10,7	-29	-21,2	3,7	4,2	5,0
Rechtskreis SGB II	1.524	-10	-0,7	4	0,3	5,4	5,4	5,3
Männer	859	34	4,1	-8	-0,9	5,7	5,5	5,7
Frauen	665	-44	-6,2	12	1,8	5,0	5,3	4,8
15 bis unter 25 Jahre	130	17	15,0	3	2,4	5,7	4,9	5,7
15 bis unter 20 Jahre	27	1	3,8	-1	-3,6	5,5	5,3	5,5
50 Jahre und älter	459	-3	-0,6	28	6,5	4,1	4,2	3,8
55 Jahre und älter	315	-2	-0,6	12	4,0	4,1	4,1	3,9
Deutsche	1.164	9	0,8	-55	-4,5	4,6	4,5	4,7
Ausländer	360	-19	-5,0	59	19,6	12,5	13,1	11,1

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

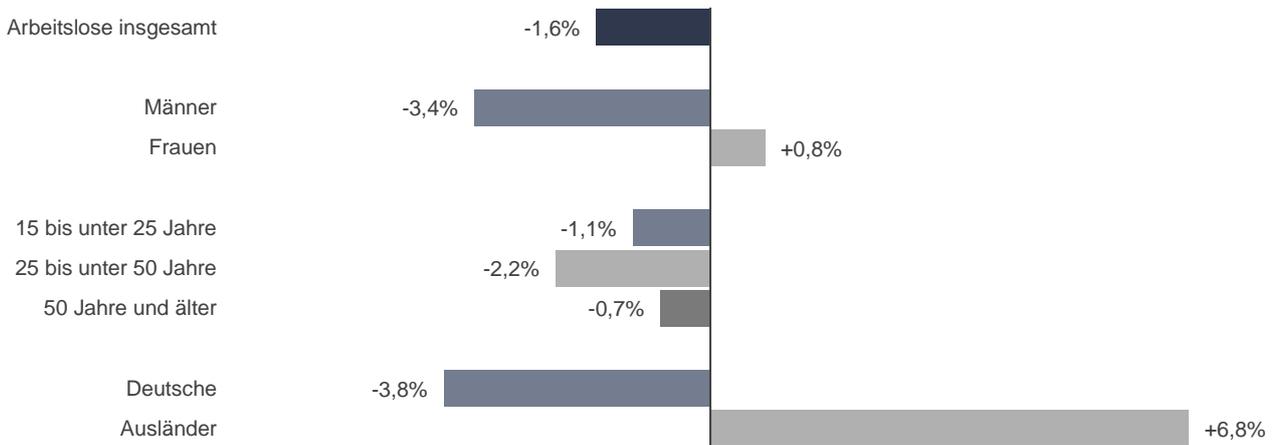
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

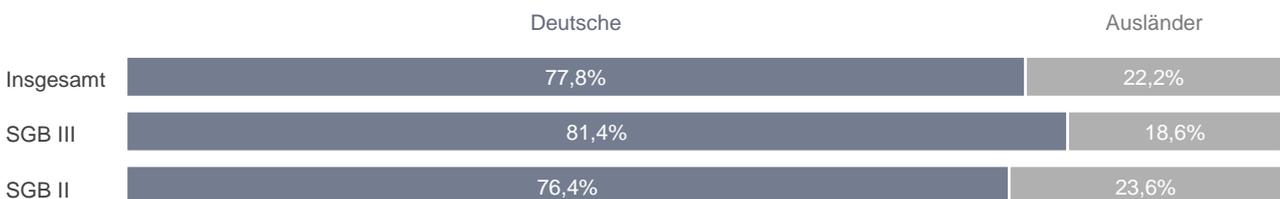
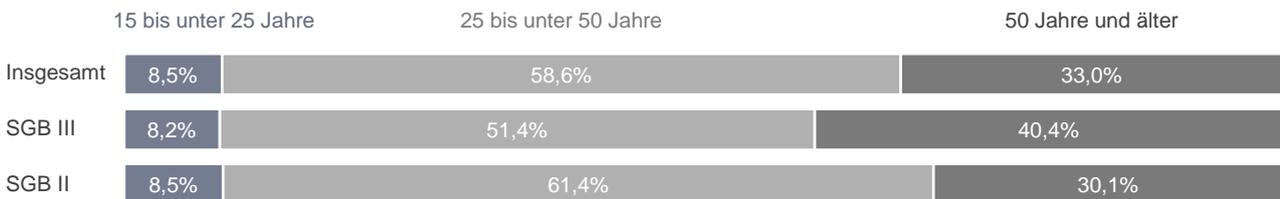
Frankfurt (Oder), Stadt
Dezember 2022

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Dezember von -4% bei Deutschen bis +7% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

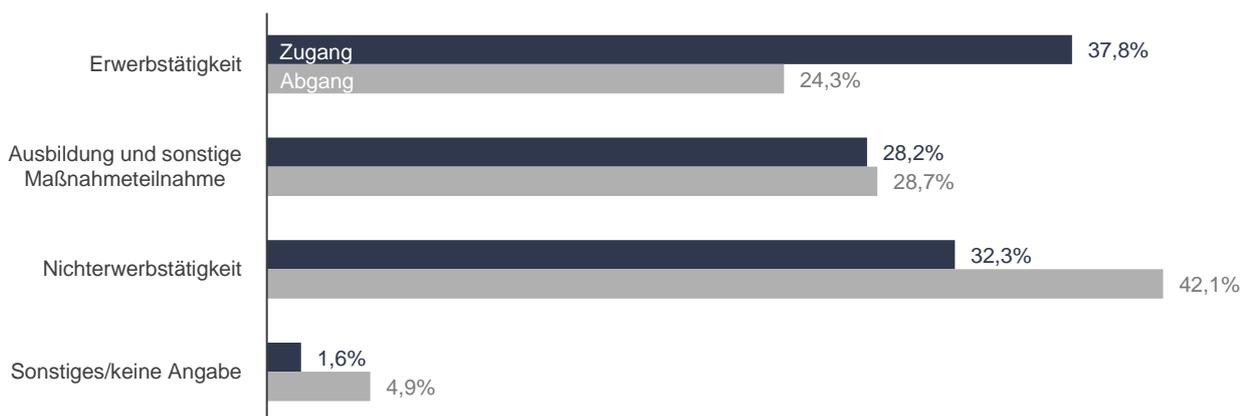


Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Frankfurt (Oder), Stadt
Dezember 2022

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Dezember meldeten sich 436 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 42 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 432 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 22 mehr als im Dezember 2021. Seit Jahresbeginn gab es 5.521 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 110 Meldungen. Dem gegenüber stehen 5.599 Abmeldungen von Arbeitslosen (+13). Im Dezember meldeten sich 165 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 22 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 105 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 19 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Dez 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	436	12	2,8	-42	-8,8	5.521	110	2,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	165	27	19,6	-22	-11,8	2.043	19	0,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	150	25	20,0	-9	-5,7	1.711	43	2,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	8	-2	-20,0	-1	-11,1	224	14	6,7
Selbständigkeit	*	*	*	*	*	44	-22	-33,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	123	33	36,7	-4	-3,1	1.512	-200	-11,7
Nichterwerbstätigkeit	141	-44	-23,8	-18	-11,3	1.828	213	13,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	75	-20	-21,1	-30	-28,6	1.001	91	10,0
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	51	-25	-32,9	-	-	728	116	19,0
Sonstiges/keine Angabe	7	-4	-36,4	2	40,0	138	78	130,0
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	432	-8	-1,8	22	5,4	5.599	13	0,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	105	-25	-19,2	-19	-15,3	1.759	-118	-6,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	97	-18	-15,7	-12	-11,0	1.488	-32	-2,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	4	1	33,3	-1	-20,0	182	-61	-25,1
Selbständigkeit	*	*	*	*	*	48	-22	-31,4
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	124	6	5,1	24	24,0	1.487	-147	-9,0
Nichterwerbstätigkeit	182	10	5,8	23	14,5	2.084	301	16,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	103	19	22,6	7	7,3	1.122	137	13,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	55	-10	-15,4	17	44,7	704	157	28,7
Sonstiges/keine Angabe	21	1	5,0	-6	-22,2	269	-23	-7,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

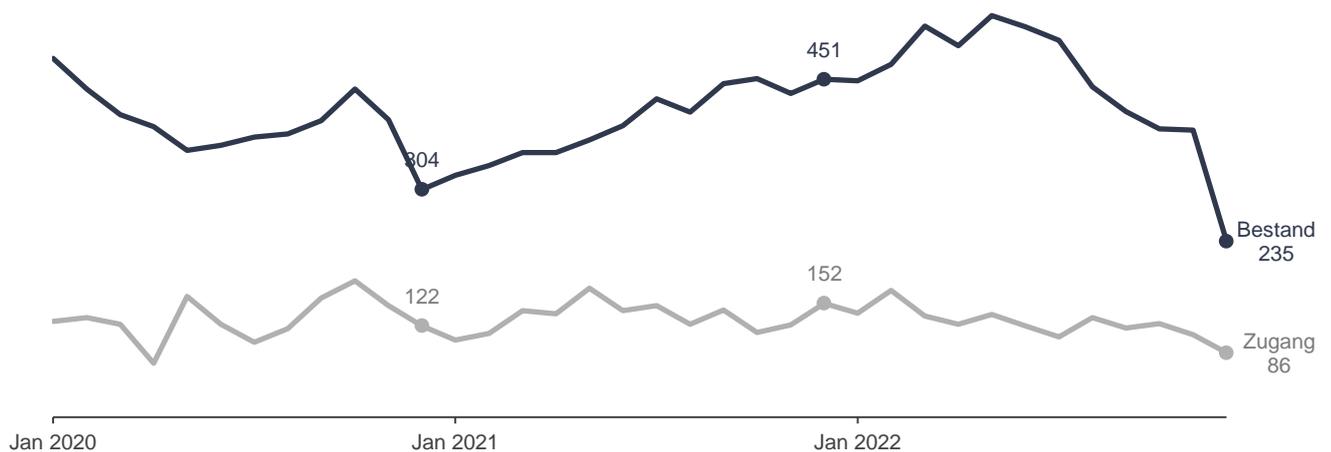
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Frankfurt (Oder), Stadt
Dezember 2022

Im Dezember waren 235 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber November ist das ein Rückgang von 148 oder 39 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 216 Stellen weniger (-48 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Dezember 86 neue Arbeitsstellen, das waren 66 oder 43 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.506 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 107 oder 7%. Zudem wurden im Dezember 236 Arbeitsstellen abgemeldet, 106 oder 82 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Dezember gab es insgesamt 1.724 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 240 oder 16%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Dez 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	86	-24	-21,8	-66	-43,4	1.506	-107	-6,6
dar. sofort zu besetzen	40	-9	-18,4	-45	-52,9	699	-98	-12,3
sozialversicherungspflichtig	86	-23	-21,1	-61	-41,5	1.489	-116	-7,2
dar. sofort zu besetzen	40	-8	-16,7	-42	-51,2	684	-108	-13,6
Bestand	235	-148	-38,6	-216	-47,9	446	51	13,0
dar. sofort zu besetzen	183	-135	-42,5	-179	-49,4	372	47	14,5
sozialversicherungspflichtig	233	-146	-38,5	-213	-47,8	443	49	12,4
dar. sofort zu besetzen	181	-133	-42,4	-178	-49,6	369	44	13,7
Abgang	236	116	96,7	106	81,5	1.724	240	16,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	234	115	96,6	105	81,4	1.704	222	15,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

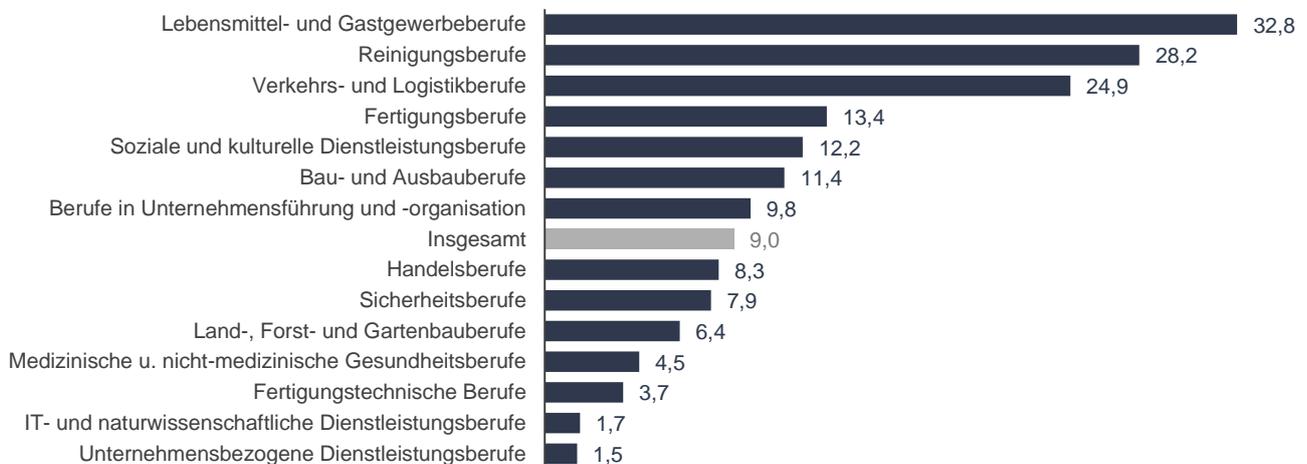
1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Frankfurt (Oder), Stadt
Dezember 2022

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Dez 2022	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	2.106	100	8	0,4	-35	-1,6
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	96	4,6	5	5,5	3	3,2
Fertigungsberufe	107	5,1	7	7,0	3	2,9
Fertigungstechnische Berufe	93	4,4	6	6,9	-25	-21,2
Bau- und Ausbauberufe	216	10,3	14	6,9	-38	-15,0
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	197	9,4	3	1,5	-1	-0,5
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	103	4,9	-4	-3,7	16	18,4
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	208	9,9	-21	-9,2	8	4,0
Handelsberufe	231	11,0	-	-	1	0,4
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	205	9,7	8	4,1	8	4,1
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	52	2,5	3	6,1	-5	-8,8
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	20	0,9	-	-	2	11,1
Sicherheitsberufe	71	3,4	6	9,2	3	4,4
Verkehrs- und Logistikberufe	324	15,4	-4	-1,2	-5	-1,5
Reinigungsberufe	141	6,7	-2	-1,4	-7	-4,7
Keine Angabe	42	2,0	-13	-23,6	2	5,0
Gemeldete Arbeitsstellen	235	100	-148	-38,6	-216	-47,9
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	15	6,4	-	-	11	x
Fertigungsberufe	8	3,4	-4	-33,3	-27	-77,1
Fertigungstechnische Berufe	25	10,6	-29	-53,7	-39	-60,9
Bau- und Ausbauberufe	19	8,1	-13	-40,6	-37	-66,1
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	6	2,6	-10	-62,5	-3	-33,3
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	23	9,8	-10	-30,3	-11	-32,4
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	17	7,2	-5	-22,7	-3	-15,0
Handelsberufe	28	11,9	-24	-46,2	-26	-48,1
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	21	8,9	-12	-36,4	-35	-62,5
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	34	14,5	-19	-35,8	-16	-32,0
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	12	5,1	-4	-25,0	-13	-52,0
Sicherheitsberufe	9	3,8	-2	-18,2	5	125,0
Verkehrs- und Logistikberufe	13	5,5	-13	-50,0	-22	-62,9
Reinigungsberufe	5	2,1	-3	-37,5	-	-
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

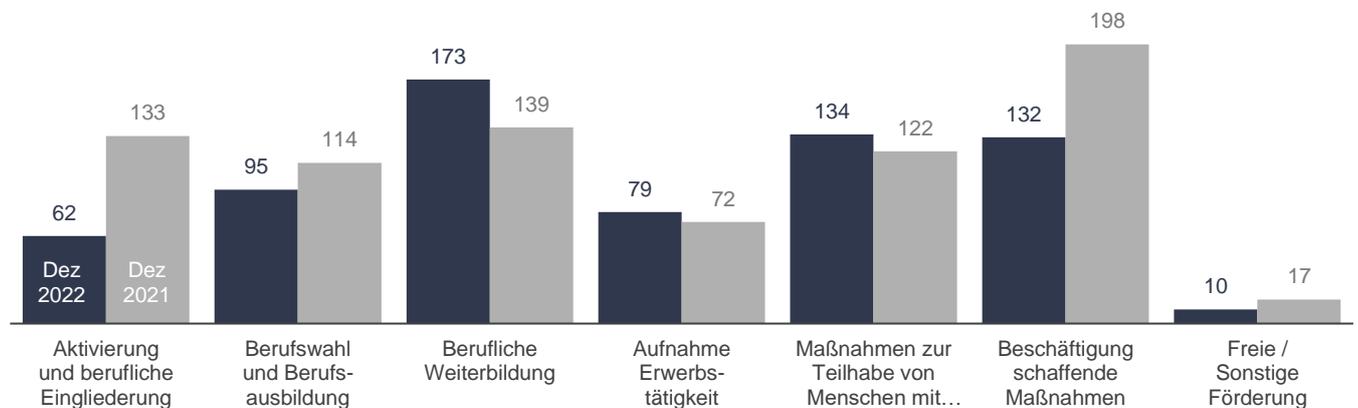
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Frankfurt (Oder), Stadt
Dezember 2022

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Dez 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	83	-11	-11,7	-11	-11,7	1.290	-245	-16,0
Berufswahl und Berufsausbildung	5	-1	-16,7	-2	-28,6	130	-15	-10,3
Berufliche Weiterbildung	33	-6	-15,4	14	73,7	379	73	23,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	14	3	27,3	7	100,0	165	21	14,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	18	6	50,0	11	157,1	105	-2	-1,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4	1	33,3	-1	-20,0	222	-77	-25,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	3	*	*	-1	-25,0	38	-6	-13,6
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	62	-22	-26,2	-71	-53,4	112	-47	-29,5
Berufswahl und Berufsausbildung	95	-9	-8,7	-19	-16,7	97	-11	-10,0
Berufliche Weiterbildung	173	-1	-0,6	34	24,5	148	-24	-14,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	79	-1	-1,3	7	9,7	81	-10	-10,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	134	1	0,8	12	9,8	121	5	4,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	132	-2	-1,5	-66	-33,3	141	-39	-21,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	10	1	11,1	-7	-41,2	6	-1	-18,3
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	66	22	50,0	-5	-7,0	831	-208	-20,0
Berufswahl und Berufsausbildung	11	5	83,3	1	10,0	150	-11	-6,8
Berufliche Weiterbildung	32	-	-	-4	-11,1	347	-47	-11,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	15	-1	-6,3	-	-	156	-18	-10,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	10	4	66,7	-3	-23,1	87	-9	-9,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	8	-3	-27,3	-3	-27,3	280	9	3,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	23	3	15,0

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Frankfurt (Oder), Stadt (Arbeitsort)

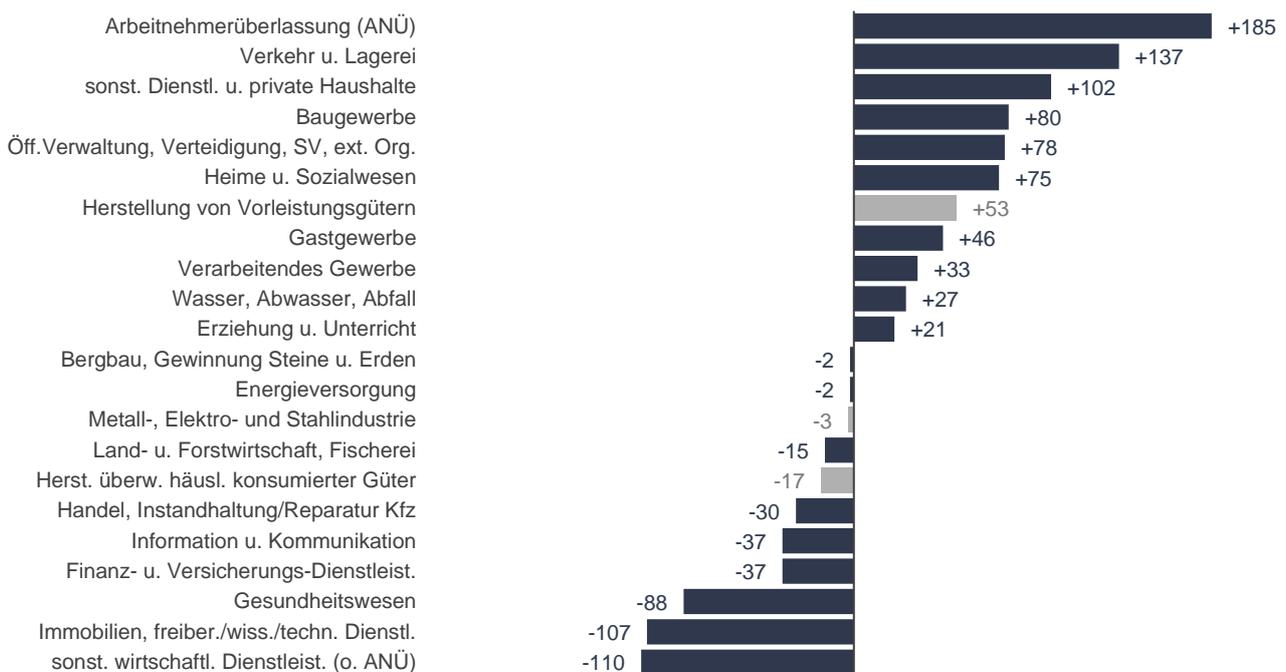
Juni 2022 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2022, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 29.020. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 356 oder 1,2%, nach +456 oder +1,6% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme in der Arbeitnehmerüberlassung (+185 oder +21,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (-110 oder -2,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2022



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2022 / Jun 2021	
	Jun 2022	Mrz 2022	Dez 2021	Sep 2021	Jun 2021	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	29.020	28.929	28.983	29.107	28.664	356	1,2
44,5% Männer	12.919	12.808	12.696	12.764	12.626	293	2,3
55,5% Frauen	16.101	16.121	16.287	16.343	16.038	63	0,4
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	2.264	2.334	2.301	2.361	2.100	164	7,8
63,7% 25 bis unter 55 Jahre	18.480	18.390	18.426	18.555	18.424	56	0,3
27,6% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	7.998	7.944	7.994	7.945	7.904	94	1,2
62,4% Vollzeit	18.095	18.132	18.162	18.198	17.880	215	1,2
37,6% Teilzeit	10.925	10.797	10.821	10.909	10.784	141	1,3
84,7% Deutsche	24.568	24.772	24.987	25.113	25.024	-456	-1,8
15,3% Ausländer	4.452	4.157	3.996	3.994	3.640	812	22,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Frankfurt (Oder), Stadt

September 2022 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	September 2022	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	3.304	5	0,2
davon			
mit 1 Person	1.948	-10	-0,5
mit 2 Personen	641	11	1,7
mit 3 Personen	357	18	5,3
mit 4 Personen	202	4	2,0
mit 5 und mehr Personen	156	-18	-10,3
darunter			
Single-BG	1.948	-8	-0,4
Alleinerziehende-BG	683	54	8,6
Partner-BG ohne Kinder	274	12	4,6
Partner-BG mit Kindern	354	-41	-10,4
nicht zuordenbare BG	45	-12	-21,1
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	1.037	11	1,1
davon: mit 1 Kind	493	-10	-2,0
mit 2 Kindern	334	28	9,2
mit 3 und mehr Kindern	210	-7	-3,2
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	5.998	-12	-0,2
darunter			
Männer	2.966	-113	-3,7
Frauen	3.032	101	3,4
Leistungsberechtigte (LB)	5.757	-17	-0,3
Regelleistungsberechtigte (RLB)	5.683	-	-
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	4.139	-24	-0,6
darunter			
Männer	1.987	-129	-6,1
Frauen	2.152	105	5,1
davon			
unter 25 Jahre	722	49	7,3
25 bis unter 55 Jahre	2.451	-44	-1,8
55 Jahre und älter	966	-29	-2,9
darunter			
Deutsche	2.829	-257	-8,3
Ausländer	1.310	233	21,6
darunter			
Alleinerziehende	677	54	8,7
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.544	24	1,6
darunter			
unter 3 Jahre	279	-26	-8,5
3 bis unter 6 Jahre	352	-12	-3,3
6 bis unter 15 Jahre	833	59	7,6
über 15 Jahre	80	3	3,9
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	74	-17	-18,7
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	241	5	2,1
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	104	23	28,4
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	137	-18	-11,6

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

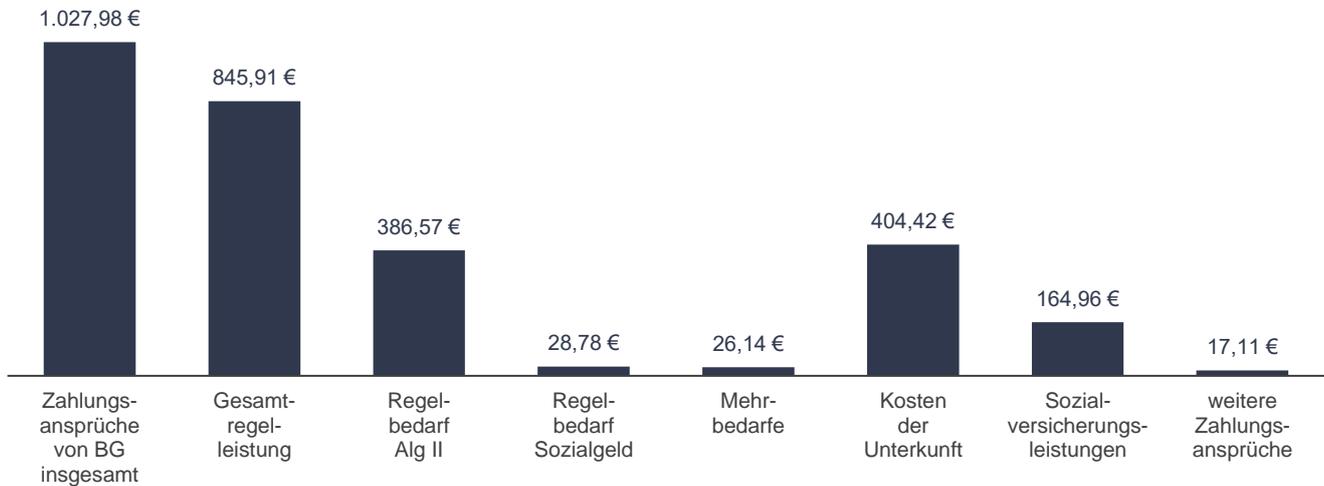
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Frankfurt (Oder), Stadt

September 2022 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	3.396.449	1.028	3.304	1.028
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	2.794.892	846	3.299	847
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	1.277.218	387	2.932	436
Regelbedarf Sozialgeld	95.092	29	478	199
Mehrbedarfe	86.363	26	881	98
Kosten der Unterkunft	1.336.219	404	3.163	422
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	1.305.443	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	545.026	165	3.281	166
weitere Zahlungsansprüche	56.531	17	-	-
sonstige Leistungen	52.027	16	-	-
unabweisbarer Bedarf	3.775	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	729	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.